



Der Norden zählt

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 2006 und 2007^a

Im Rahmen der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die schleswig-holsteinischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Seit dem Berichtsjahr 2003 werden im Rahmen dieser Statistik zusätzlich auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Dabei handelt es sich definitionsgemäß um nicht klar abgrenzbare Teile von technischen Anlagen, die auch dadurch gekennzeichnet sind, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen. Im Unterschied zu den bisher erfassten additiven (nachgeschalteten) Umweltschutzinvestitionen dienen die integrierten Umweltschutzinvestitionen vornehmlich dem vorsorgenden Umweltschutz. Die Umweltbereiche, in denen die Investitionen in den Unternehmen und Betrieben getätigt wurden, sind mit dem Erhebungsjahr 2006 um die Position „Klimaschutz“ erweitert worden. Dazu zählen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen, Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Unternehmen

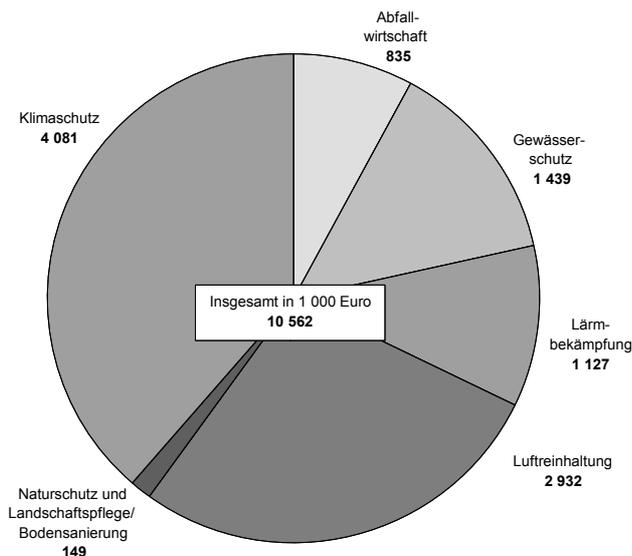
Von den 1 153 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit Sitz in Schleswig-Holstein meldeten 1 021 für das Geschäftsjahr 2007 Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 1,21 Mrd. Euro. Für den Umweltschutz investierten 85 dieser Unternehmen 32,4 Mio. Euro, das entspricht 2,7 Prozent der Gesamtinvestitionen. Im Verarbeitenden Gewerbe entfiel mit 3,8 Mio. Euro der größte Anteil der Umweltinvestitionen auf den Klimaschutz. Für Maßnahmen zur Luftreinhaltung wurden weitere 2,4 Mio. Euro und in den Gewässerschutz 1,4 Mio. Euro investiert. Bei den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung lag der Schwerpunkt der Umweltschutzinvestitionen im Bereich der Luftreinhaltung, auf den 13,1 Mio. Euro der insgesamt für den Umweltschutz aufgewendeten 21,8 Mio. Euro dieses Wirtschaftsbereiches entfielen.

Betriebe

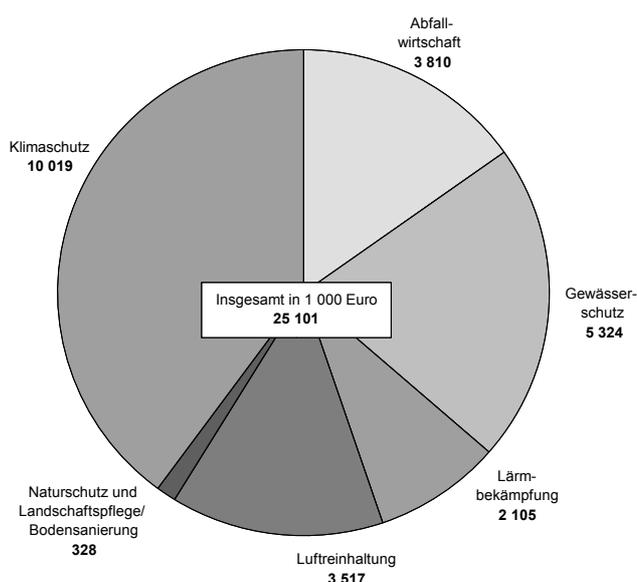
Von den in Schleswig-Holstein ansässigen und zur Investitionserhebung befragten 1 498 Betrieben des Produzierenden Gewerbes meldeten 1 311 für das Geschäftsjahr 2007 Investitionen im Wert von 1,27 Mrd. Euro. 110 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz in Höhe von insgesamt 45,6 Mio. Euro auf, das sind 3,6 Prozent der Gesamtinvestitionen. Schwerpunkte der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen waren im Verarbeitenden Gewerbe der Klimaschutz (9,8 Mio. Euro) sowie im Bereich der Energie und Wasserversorgung die Luftreinhaltung (13,1 Mio. Euro).

^a Zahlenangaben im Text beziehen sich auf das Jahr 2007

**Umweltschutzinvestitionen
von Unternehmen 2007 nach Bereichen¹**



**Umweltschutzinvestitionen
von Betrieben 2007 nach Bereichen¹**



231102 Sta Nord

¹ Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

1. Investitionen für den Umwelt

nach Wirtschaftszweigen

WZ-Nr. ¹	Ausgewählter Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen/Betriebe			Investitionen		
			ins-gesamt	darunter mit		ins-gesamt	für den Umwelt-schutz	Anteil
				Inves-titionen	Umwelt-schutz-inves-titionen			
			Anzahl	1 000 Euro		%		
							von	
10-37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2006	1 034	894	78	770 512	13 335	1,7
		2007	1 040	915	74	871 458	10 562	1,2
	darunter							
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	2006	1 023	885	78	763 853	13 335	1,7
		2007	1 028	905	71	857 620	9 650	1,1
	darunter							
15	Ernährungsgewerbe	2006	231	188	15	186 045	2 091	1,1
		2007	230	190	10	231 102	880	0,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2006	48	47	10	65 156	2 522	3,9
		2007	48	47	10	96 242	1 919	2,0
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2006	61	53	4	56 826	282	0,5
		2007	62	50	6	52 809	799	1,5
28	Herstellung von Metallernzeugnissen	2006	112	96	8	32 961	808	2,5
		2007	112	99	6	38 502	130	0,3
29	Maschinenbau	2006	153	136	10	107 964	639	0,6
		2007	160	148	14	155 732	1 140	0,7
40-41	Energie- und Wasserverorgung	2006	104	104	4	314 942	18 524	5,9
		2007	113	106	11	334 318	21 807	6,5
								von
10-37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2006	1 241	1 046	91	864 201	40 598	4,7
		2007	1 248	1 083	90	922 932	25 101	2,7
	darunter							
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	2006	1 209	1 020	90	831 074	.	.
		2007	1 213	1 052	86	886 746	20 789	2,3
	darunter							
15	Ernährungsgewerbe	2006	251	200	18	132 951	2 347	1,8
		2007	250	202	11	130 134	1 780	1,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2006	64	61	12	113 750	8 757	7,7
		2007	63	62	13	146 234	7 951	5,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2006	65	56	5	51 086	299	0,6
		2007	66	53	6	53 358	799	1,5
28	Herstellung von Metallernzeugnissen	2006	125	107	7	34 702	330	1,0
		2007	127	112	7	42 335	283	0,7
29	Maschinenbau	2006	179	153	11	126 982	2 325	1,8
		2007	186	169	14	172 833	790	0,5
40-41	Energie- und Wasserverorgung	2006	234	221	8	377 870	19 683	5,2
		2007	250	228	20	343 864	20 515	6,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

schutz 2006 und 2007 in Schleswig-Holstein

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. ¹
davon in den Bereichen						darunter integrierte Umweltschutzinvestitionen	
Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärm-bekämpfung	Luft-reinhaltung	Naturschutz und Land-schaftspflege/ Boden-sanierung	Klimaschutz		
1 000 Euro							
Unternehmen							
814	3 194	358	5 158	499	3 312	5 360	10-37
835	1 439	1 127	2 932	149	4 081	2 324	
814	3 194	358	5 158	499	3 312	5 360	15-37
825	1 355	1 127	2 360	149	3 835	1 744	
32	1 003	.	514	.	521	265	15
68	162	–	298	–	352	262	
.	711	–	786	.	954	1 083	24
150	.	.	.	.	1 188	.	
38	.	–	.	–	.	.	25
.	.	–	187	–	.	.	
19	.	.	148	–	633	.	28
41	.	.	46	–	.	–	
.	160	.	237	.	100	282	29
284	264	219	128	–	246	500	
–	.	.	.	–	1 338	.	40-41
–	.	3 562	13 104	.	2 193	189	
Betrieben							
4 890	16 555	898	9 033	736	8 486	17 119	10-37
3 810	5 324	2 105	3 517	328	10 019	5 286	
.	.	.	.	.	.	.	15-37
3 810	2 017	2 105	2 936	149	9 773	2 397	
.	1 118	83	564	.	531	491	15
.	.	–	298	–	1 252	262	
.	982	–	1 671	.	6 033	988	24
85	760	.	757	.	6 049	186	
38	.	–	.	–	.	.	25
.	.	–	187	–	.	.	
19	.	.	148	–	.	.	28
41	.	.	46	–	.	.	
79	157	.	1 892	.	.	282	29
153	194	150	87	–	206	230	
.	244	.	13 393	–	.	1 179	40-41
–	.	3 550	13 103	.	2 413	189	

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG. Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wider, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen schleswig-holsteinischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Schleswig-Holstein gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung und umfasst die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten